



Kommunaler Bürgerhaushalt



Dokumentation

Haushalt der Stadt Hilden für 2006

144.645.563 Euro

Impressum :

Stadt Hilden
Der Bürgermeister
- Finanzdezernat -
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Telefon : 02103 / 72 202
Fax : 02103 / 72 604

Email : buengerhaushalt@hilden.de
Internet : www.hilden.de

Inhaltsverzeichnis

- I. Einleitung
- II. Veranstaltung
- III. Ergebnisse
 - a) Statistiken und Auswertungen
 - b) Bürgerbeteiligungen
- IV. Resümee
- V. Ausblick
- VI. Anlage

I. Einleitung

Der fünfte „Kommunale Bürgerhaushalt“ hat deutlich gezeigt, dass das Interesse an den Finanzen der Stadt Hilden immer noch sehr groß ist. Erfreulicherweise konnten wieder Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen in Hilden für dieses Thema gewonnen werden.

In Zeiten, in denen die öffentlichen Kassen leerer werden und die Kommunen immer mehr an die Grenzen des machbaren stoßen, ist es sehr wichtig, diejenigen zu beteiligen, die betroffen sind.

Darüber hinaus steht den Kommunen in Nordrhein-Westfalen ein Umbruch bevor, der weitreichende Konsequenzen für uns alle hat.

NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) – Dies sind die drei Buchstaben, die momentan die Verwaltung beschäftigen. Dahinter versteckt sich ein komplett neues Rechnungswesen. Was in der privaten Wirtschaft seit jeher angewandt wird, wird nun auch in den Verwaltungen dieses Landes Einzug finden. Ergänzt und erweitert um einige Spezialitäten, ist es das Ziel die Doppelte Buchführung (Doppik) in der Verwaltung zu etablieren und den Wirtschaftlichkeitsgedanken zu fördern.

Die aktuelle Haushaltslage in Hilden lässt auf ein wirtschaftliches Handeln schließen. In Zeiten der immer knapper werdenden Mittel, ist die Stadt Hilden natürlich daran interessiert, nach weiteren Möglichkeiten der Verbesserung zu suchen. Auch hierzu sollte die Veranstaltung genutzt werden.

II. Veranstaltung

Am Donnerstag, den 09.03.2006 hatte die Stadtverwaltung erneut zum Thema „Bürgerhaushalt“ in die Stadthalle Hilden eingeladen. In diesem Jahr informiert die Verwaltung über zwei große Themenblöcke:

1. Die aktuelle Haushaltslage
2. NKF – Das neue Rechnungswesen

Es wurden erneut alle Vereine, Verbände und Institutionen und deren Mitglieder, die in Hilden tätig sind eingeladen. Parallel erschienen in den örtlichen Presseorganen Artikel und Kurzmeldungen, in denen zu dieser Veranstaltung eingeladen wurde.

Um auch einen ausgewählten Personenkreis konkret anzusprechen, wurden 2.000 Bürgerinnen und Bürger per Zufallsgenerator ermittelt und mit einem persönlichen Anschreiben zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Herr Bürgermeister Günter Scheib begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die rege Teilnahme. In seinem Resümee des bisherigen Projektablaufs und der Vorstellung des Abendprogramms, bat er erneut um die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger. Ziel sei es, aus den Reihen der Bürgerschaft Anregungen und Vorschläge zu erhalten, die sich dann in den Haushaltsplanberatungen niederschlagen würden.

Danach übergab er das Wort an den 1. Beigeordneten und Stadtkämmerer Horst Thiele.

Herr Thiele referierte über die 2 Kernthemen „Haushalt 2006“ und „NKF in Hilden“. Das zweite Thema sollte ursprünglich von Herrn Bernhardt vorgestellt werden. Leider konnte dieser aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein.

Die dazugehörige Präsentation ist dieser Dokumentation als Anlage beigelegt.

Zusammengefasst lagen die Schwerpunkte der Rede in der schwierigen Haushaltslage der Stadt. Insbesondere die neuen Regelungen auf Bundes- und Landesebene (hier sollen nur die Auswirkungen von Hartz-IV und die Umstrukturierung der Gemeindefinanzierung - Solidarbeitrag - genannt werden) verschlechtern die Rahmenbedingungen und gestalten den Haushaltsausgleich für 2006 und in den Folgejahren schwer.

Die Folgen die durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement auftreten, wurden im 2. Teil des Referates durch Herrn Thiele dann sehr ausführlich und plastisch dargestellt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen eine kleine Bildergalerie zu der Veranstaltung präsentieren.



Begrüßung und Anmeldung im Foyer



Das Publikum



Begrüßung durch Bürgermeister Günter Scheib



Rede von Herrn 1. Beigeordneten und Stadtkämmerer Horst Thiele





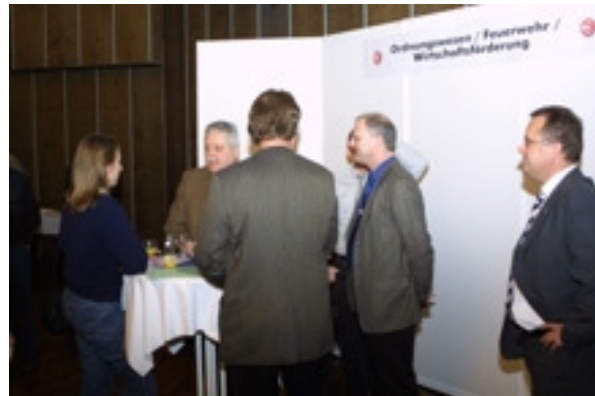
Gespräche mit den Fachleuten



Erklärungen des Stadtkämmerers Horst Thiele zum Haushalt 2006



Diskussionen mit dem technischen Beigeordneten Maximilian Rech



Gespräche mit Beigeordneten Norbert Danscheidt

III. Ergebnisse

Anders als in den beiden Jahren zuvor lag neben - der Information und Beteiligung - das Augenmerk auf dem Punkt „Aufklärung“. Die immer schwieriger werdende Situation, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen, stand im Vordergrund dieser Veranstaltung.

In anbetracht der guten Teilnehmerzahl, konnte dieses Problem einem breiten Publikum vorgestellt werden.

a.) Statistiken und Auswertungen

Für die Veranstaltung am 09.03.2006 ist Folgendes festzuhalten:

Zu dieser Abendveranstaltung wurden insgesamt **2.243** Personen, Vereine, Verbände, Parteien und die Presse mit persönlichem Anschreiben eingeladen. Darunter waren 2.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden.

Letztendlich konnten **187 Besucher** an diesem Abend begrüßt werden. Dies entspricht einer „Erfolgsquote“ von **8,34 %**.

Im letzten Jahr kamen 6,70 % der Eingeladenen zur Veranstaltung. Bemerkenswert ist der Anteil der Rückläufer von Antwortkarten, die den Einladungen beigelegt worden sind.

Insgesamt kamen 231 Zusagen und 100 Absagen zurück. Die Rückläuferquote von 14,76 % ist außergewöhnlich und dokumentiert das rege Interesse an diesem Thema. Diese Aussage stützt sich insbesondere auf die Kommentare und Anmerkungen auf den Absagen, wo fast ausschließlich bedauert wurde, dass eine Teilnahme nicht möglich sei.

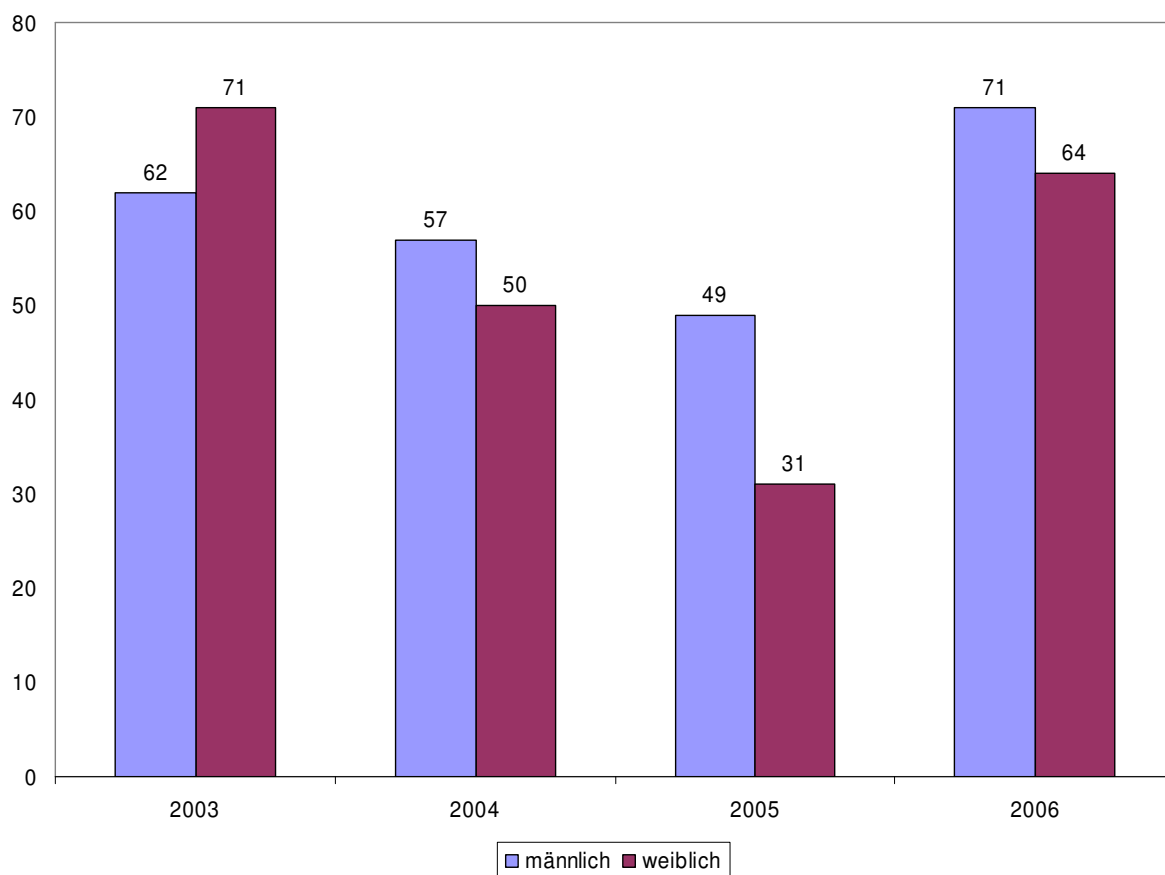
Es wurden insgesamt **146 Fragebögen und „Kritikkärtchen“** ausgefüllt und wieder zurückgegeben. Diese enthielten verschiedene Fragestellungen und Anregungen, die – wenn notwendig - in der Regel umgehend beantwortet bzw. aufgearbeitet wurden.

Darüber hinaus wurden **9 konkrete Anträge** für den Haushalt 2006 formuliert, die den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wurden.

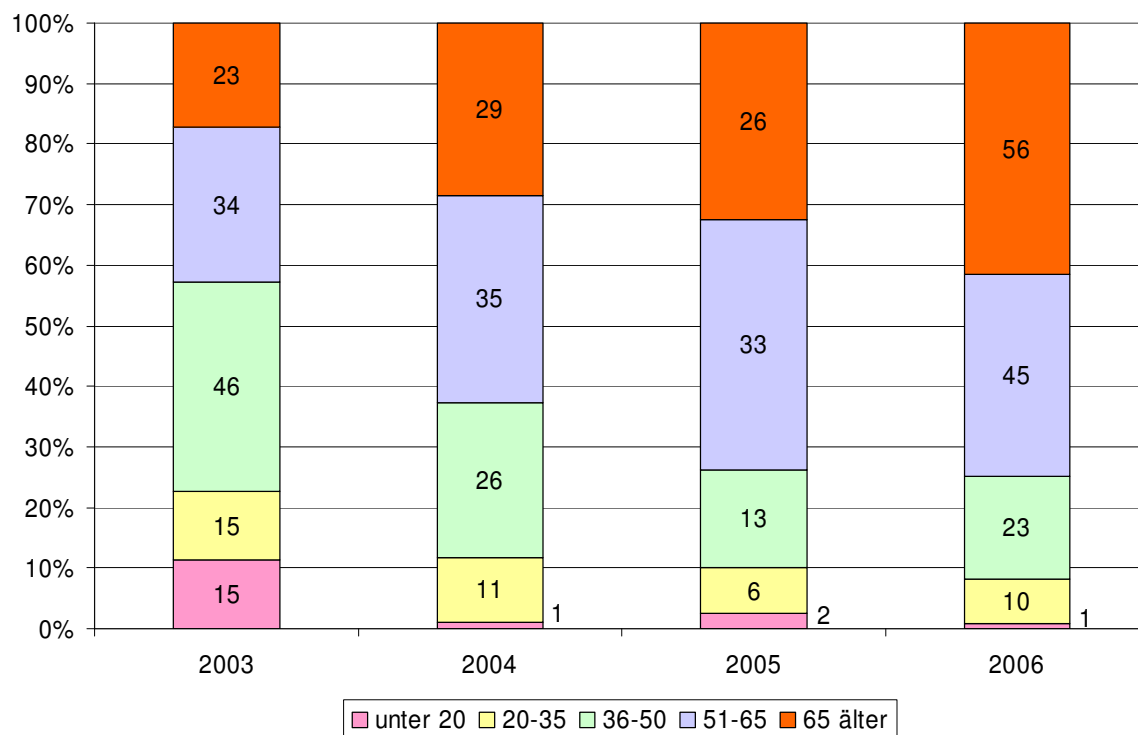
Die Anträge der Bürger werden im Kapitel „Bürgerbeteiligungen“ incl. der Ergebnisse der Beratungen wiedergegeben.

Die statistische Auswertung der ausgefüllten Fragebögen wird in den folgenden Grafiken abgebildet.

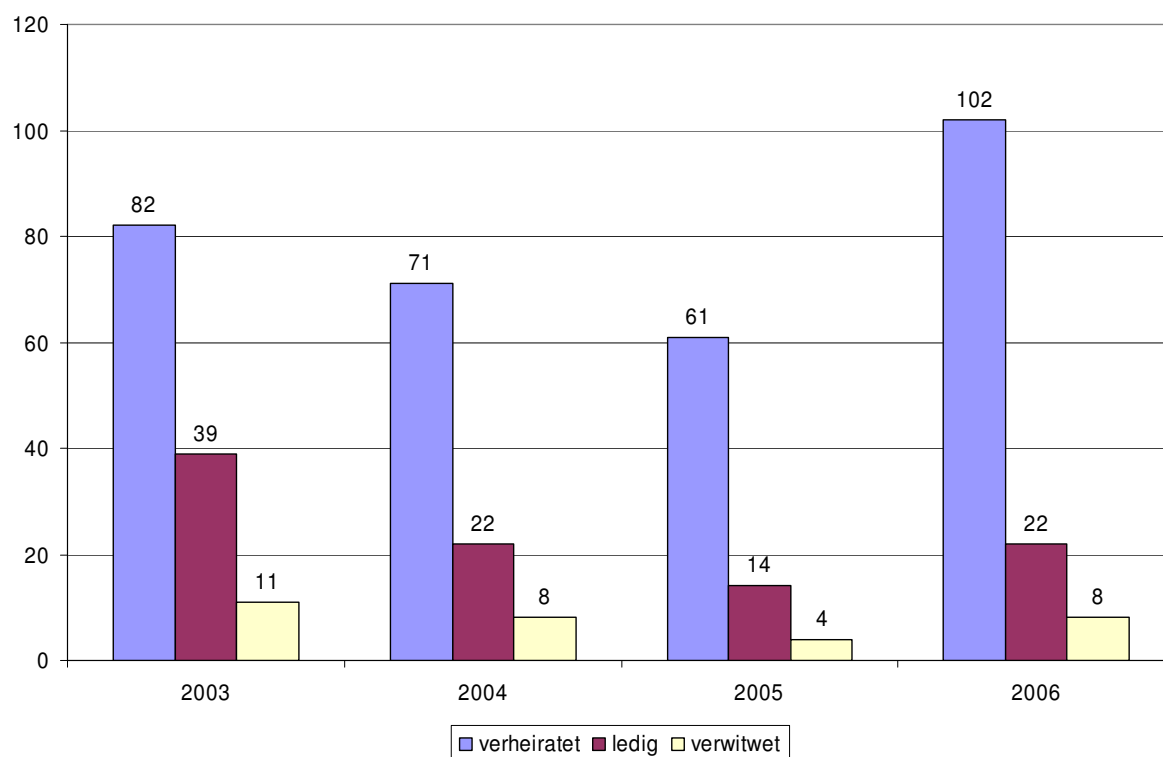
Verteilung nach Geschlecht



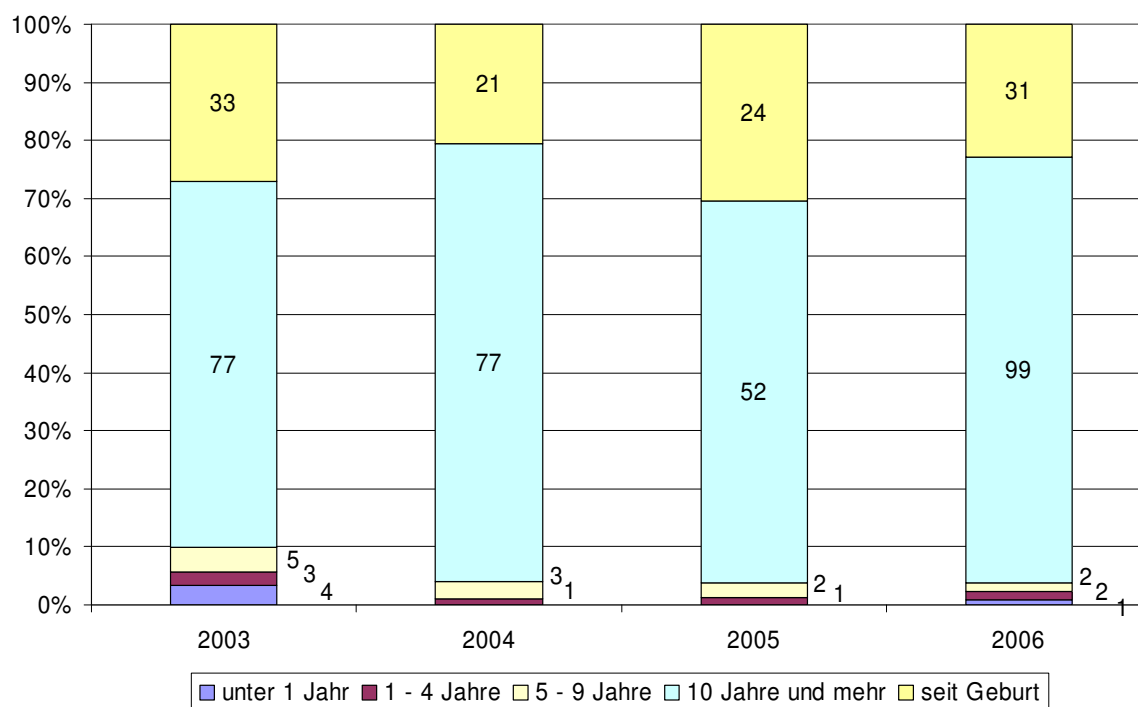
Altersverteilung



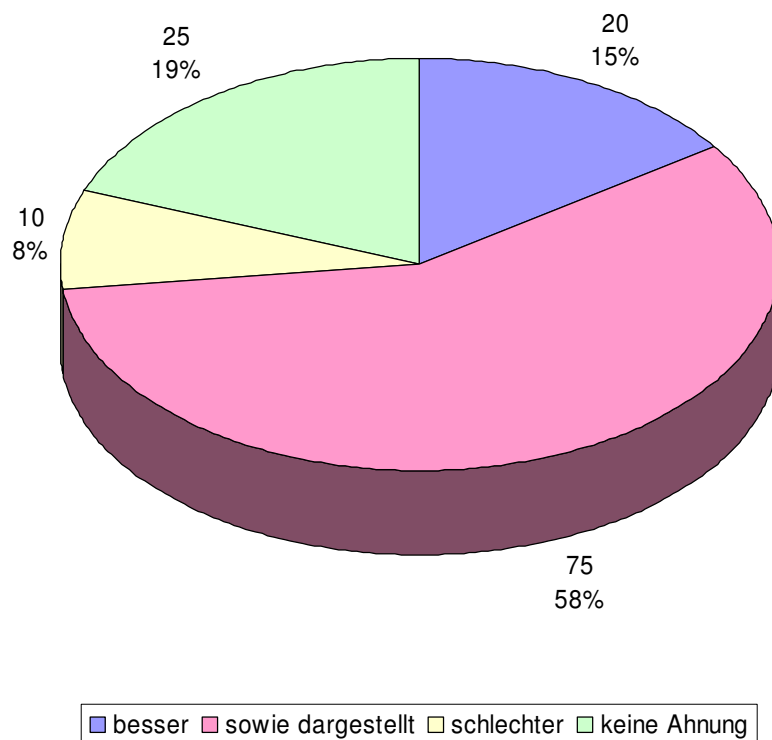
Familienstand



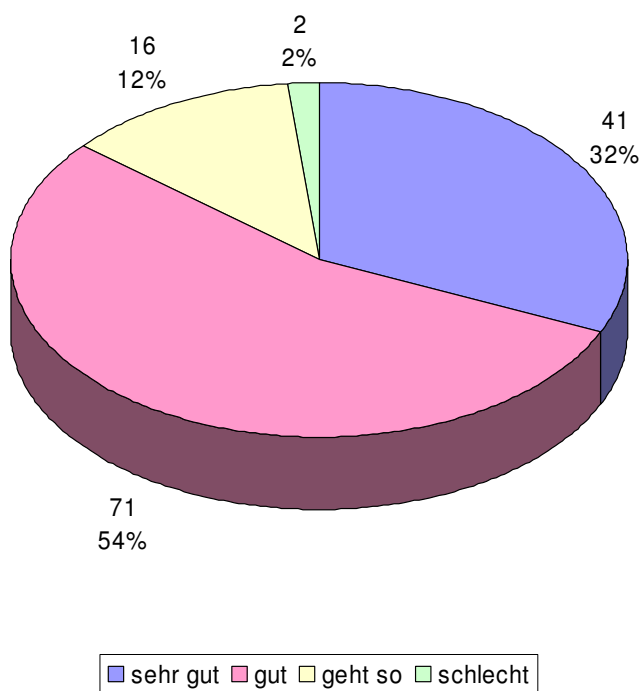
Wohnsitz in Hilden seit ...



Einschätzung der finanziellen Lage Hildens



Beurteilung des Projektes „Kommunaler Bürgerhaushalt“



b) Bürgerbeteiligungen

Für das Haushaltsjahr 2006 sollten neben dem wichtigen Punkt der Information selbstverständlich auch die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und verwertet werden.

Neben einer Vielzahl von Anregungen, Ideen und Kritiken in Bezug auf den laufenden Betrieb der Verwaltung, die im Vorfeld geklärt und umgesetzt wurden, sind auch Anregungen in die Haushaltsplanberatungen eingeflossen.

Diese wurden mit den Anträgen der Parteien zusammen in die Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 eingearbeitet und im Rahmen der Beratungen in den Fachausschüssen diskutiert und an den Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Eine Unterscheidung zwischen den Anträgen der Bürgerinnen und Bürger, sowie denen der Parteien wurde nicht gemacht. Lediglich die Namen der Beteiligten wurden anonymisiert und ggf. eine Stellungnahme der Verwaltung beigelegt.

Nachfolgend ein Auszug aus den eingebrachten Anregungen:

- Umgestaltung des Alten Markts
- Spielgeräte auf öffentlichen Plätzen und Spielplätzen
- Bahnhofsgelände und –gelände
- Umbau eines Sportplatzes (Kunstrasen)
- Gründung einer Bürgerstiftung
- Sauberkeit auf Straßen und Plätzen (Hundekot)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Reduzierung Anzahl der Dezernenten und der Zuschüsse für Ratsfraktionen

Darüber hinaus konnte eine Vielzahl von weiteren Hinweisen gesammelt werden, die von der Verwaltung unmittelbar aufgenommen, bearbeitet und beantwortet wurden.

Diese Hinweise bezogen sich unter anderem auf

- Anpassung der bestehenden Telefonverträge
- Organisation Müllabfuhr (Abfuhr durch Stadt)
- Kindergartenbeiträge – Abwicklung und Höhe
- Honorierung von Verbesserungsvorschlägen
- Personalkosten der Verwaltung
- Straßen- und Wegebeleuchtung
- Wirtschaftsförderung vorantreiben
- Entbürokratisierung

IV. Resümee

Nachdem der Haushalt für das Jahr 2006 am 05. April 2006 vom Rat verabschiedet wurde, lässt sich für den Kommunalen Bürgerhaushalt 2006 folgendes Resümee schließen:

Nach wie vor ist die Information der Bürgerinnen und Bürger durch die Verwaltung und die anschließende Beteiligung und Einbindung in die Haushaltsplanberatungen gewünscht und wird dankend angenommen. Auch die verschlankte Form eines Diskussionsforums eignet sich für die Durchführung eines Kommunalen Bürgerhaushalts.

Wenn man auf die Vorstellung von ausgesuchten Bereichen und Themen verzichtet, so lässt sich feststellen, dass trotzdem ein Informations- und Diskussionsbedarf vorhanden ist.

Die Bürger aus dem Willensbildungsprozess heraus zu halten wäre aufgrund dieser Erfahrungen falsch. Neben dem Kommunalen Bürgerhaushalt sind deshalb auch speziellere Veranstaltungen zu konkreten Projekten und Themen von Bedeutung. Ca. 2 Wochen nach dem Kommunalen Bürgerhaushalt hatte die Stadtverwaltung in einer separaten Veranstaltung das Projekt „Umgestaltung Alter Markt“ vorgestellt. Hier war deutlich zu sehen, dass die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden wollen und dieses Angebot annehmen.

V. Ausblick

Nach fünf Jahren „Kommunaler Bürgerhaushalt“ kann man von einer Veranstaltung sprechen, die untrennbar mit der Haushaltsplanerstellung verknüpft ist. Inzwischen ist die Durchführung solcher Veranstaltungen zur Routine geworden, die trotzdem nicht dazu führt die Wichtigkeit dieser Beteiligungsform zu vernachlässigen.

Auch künftig wird die Stadt Hilden am Kommunalen Bürgerhaushalt festhalten

Ihr Finanzdezernat